



KRIPPE
STADTWALD
der IKJG e.V.



Evangelische Kindertagesstätte
Stadtwald

Übergangskonzept von der Krippe zur Kita

Dieser Brief gilt für Sie als Eltern zur Information und Kenntnisnahme. Sie können sich natürlich auch gegen diesen Übergang entscheiden und die Eingewöhnung in die Kita selbst übernehmen.

- Vor dem Übergang finden separat ein Abschlussgespräch durch die Krippe und ein Eingewöhnungs-/Aufnahmegespräch durch die Kita mit den Eltern statt
- In diesen Gesprächen werden Kind-spezifische Fragen geklärt und der Übergang in die Kita erklärt.
- Die Eltern müssen mit dieser Art des Übergangs einverstanden sein. Sind Sie das nicht sein, übernehmen sie die Eingewöhnung in die Kita selbst.
- Ein Informationsaustausch über das Kind zwischen den Einrichtungen sollte nur stattfinden, wenn es Besonderheiten gibt wie z.B. schwerwiegende Entwicklungsschwierigkeiten, Zwillinge usw. Dies soll dazu dienen, dass das Kind eine unvoreingenommene Chance für einen frischen Start in die Kita bekommt.
- In diesem Fall müssten die Eltern vorher über das Gespräch aufgeklärt werden und auch schriftlich einverstanden sein
- Die Schnuppertage durch die Krippen-Fachkräfte würden in den letzten 2 Wochen vor offiziellem Start in der Kita beginnen
- In dieser Woche sollte ein intensives Kennenlernen des Kindes und der neuen Bezugsperson stattfinden.
- Krippenfachkräfte besuchen mit dem Kind die neue Gruppe. Die Fachkraft ist im Hintergrund, so wie es die Eltern tun würden. Die neue Bezugsperson beschäftigt sich in der Zeit intensiv mit dem Kind.
- Diese Besuchszeit würde die 1.Phase der Eingewöhnung ersetzen, sodass die Eltern nicht mehr die Zeit in der Kita bleiben müssen und am 1. Tag direkt mit einer kurzen Trennung starten können z.B. 1-2h
- Diese Art von Übergang besteht nur zwischen der Krippe Stadtwald-Ockershausen und der Ev.Kita Stadtwald-Ockershausen.